

St.Gallen, 31.3.2009

Schweizerische Südostbahn AG
Bahnhofplatz 1a
CH-9001 St.Gallen
Tel. +41 71 228 23 23
Fax +41 71 228 23 33

MEDIENINFORMATION

Peter Donatsch
Unternehmenskommunikation
Tel. +41 71 228 23 91
Fax +41 71 228 23 33
peter.donatsch@sob.ch
www.sob.ch

**Gleis- und Publikumsanlagen am Bahnhof Nesslau – Neu St.Johann werden saniert
Neue, bequemere Zugänge zur Bahn**

Der Bahnhof Nesslau – Neu St.Johann sowie Teile der Bahntechnik stammen aus der Gründerzeit der Bodensee-Toggenburg-Bahn, sind also rund 100 Jahre alt. Das Projekt umfasst die Erstellung einer modernen Infrastruktur und den Ersatz der überalterten Anlagenteile, Perron-Erhöhlungen (P55) für ebenes Ein- und Aussteigen in die Regionalzüge und ein neues Dach für die neue Perronkante 1 sowie den Neubau von Gleis-, Fahrleitungs- und Sicherungsanlagen.

Die Schwerpunkte der Sanierung betreffen nicht mehr zeitgemässe Publikumsanlagen wie verschieden hohe und tiefe Perronkanten, unregelmässige Perronoberflächen (Belag, Pflästerungen, Kies) sowie mangelhafte, überalterte mit zum Teil fehlenden Unterbauten und Entwässerungen.

Die Fahrleitungsanlage ist am Ende der Lebensdauer angelangt und muss ersetzt werden. Die Sicherungsanlage muss aus den selben Gründen ebenfalls vollständig ersetzt werden.

Auch die rund 2100 m Gleise im Bereich des Bahnhofs sind überaltert und sie verursachten in den vergangenen Jahren einen hohen Unterhaltsaufwand. Die Gleisanlage (Schienen, Schwellen, Schotter) wird komplett erneuert.

Die Ziele des Neubaus Bahnhof Nesslau – Neu St. Johann bestehen einerseits in der Erstellung einer modernen Infrastruktur mit Ersatz der überalterten und mangelhaften Anlagenteile und andererseits in der Verbesserung der Sicherheit für die Bahnkunden.

Kenndaten

- Bau einer neuen Hausperronkante P55 170 m lang entlang Gleis 1 mit zugehörigen Anpassungen der Perronoberfläche
- Neues Perrondach 85m lang auf Hausperron
- Bau eines Aussenperrons (P55) 170 m lang entlang Gleis 2 (Nebensperron)
- Rollstuhlgängige Erschliessung aller Perrons
- Neubau der projektierten Gleis- und Weichenanlagen mit Einbau von

entwässerten Foundationsschichten

- Neubau der Fahrleitungsanlage im Bereich der neuen Gleisanlage
- Neue Sicherungsanlage
- Bau eines Fussgängerüberganges ab Hauptperronende zum Aussenperron und nach dem südlichen Wohngebiet des Bahnhofs.

Die Umbauarbeiten werden während dem regulären Zugverkehr sowie bei Bedarf in – einzelnen – Nachtbetriebspausen ausgeführt.

Der Zeitplan

- April 2009 Phase 1, Mitte:
Abbruch Gleis, Weichen, Fahrleitung.
Bau Nebensperron, neues Gleis 2.
- Aug. 2009 Inbetriebnahme Nebensperron.
Phase 2, Nord:
Abbruch Gleis, Weichen, Fahrleitung
Bau Hauptperron, neues Gleis 1.
- Dez. 2009 Inbetriebnahme Hauptperron
- April 2010 Phase 3:
Abbruch Gleis, Weichen, Remise. Montage Fahrleitung und Signale. Bau Perrondach.
- Juni 2010 Abbruch alte Weichen 1 und 2. Neubau Weiche 1.
- Juli 2010 Inbetriebnahme neues Stellwerk.
- Aug. 2010 Fertigstellung Fahrleitungsanlage.

Kosten

Tiefbau, Perrondach	rund CHF 2,1 Mio.
Gleis- und Weichenanlagen	rund CHF 1,2 Mio.
Sicherungsanlage	rund CHF 3,1 Mio.
Kabel- und Rohranlagen	rund CHF 0,4 Mio.
Fahrleitungsanlage	rund CHF 0,8 Mio.
Betriebliche Einrichtungen	rund CHF 0,4 Mio.
Total	rund CHF 8 Mio.

Ihre Ansprechpartner für Auskünfte zum Umbau:

Oskar Frigg, Projektleiter Bau Ost, SOB, Herisau: Tel. 071 353 36 52
Andreas Rhyner, Projektbearbeiter Ingenieurbüro: Tel. 071 987 60 42
Total 2853 Zeichen, inkl. Leerschläge.